

Dienststelle:

Stellenbeschreibung		
Allgemeine Beschreibung der Stelle		
Direktion/Abteilung/ Organisationseinheit	Klinik Hietzing / Ärztliche Direktion / Institut für Krankenhausphysik	
Bezeichnung der Stelle	Leitung des Instituts für Krankenhausphysik	
Name Stelleninhaber*in		
Erstellungsdatum	23.07.2026	
Bedienstetenkategorie/Dienstposten- plangruppe/Dienstpostenbewertung (Dienstpostenbezeichnung)	Bediensteter des höheren Verwaltungsdienstes Schema A/ VII	
Berufsfamilie/Modellfunktion/ Modellstelle (Dienstpostenbezeichnung gem. Modellstellenverordnung)	Berufsfamilie Medizinphysik Medizinphysikerin/Medizinphysiker MP_PH	
Organisatorische Einbindung bzw. Organisatorisches		
	Bezeichnung der Stelle	Name(n) (optional zu befüllen)
Übergeordnete Stelle(n)	Ärztliche Direktion	Direktor Dr. Wolfgang Huf
Nachgeordnete Stelle(n)	Mitarbeitende des Instituts für Krankenhausphysik	
Wird bei Abwesenheit vertreten von	Medizinphysiker*innen des Instituts für Krankenhausphysik	
Vertritt bei Abwesenheit (fachlich/personell)	Medizinphysiker*innen des Instituts für Krankenhausphysik	

Ständige Stellvertretung lt. § 102 Wiener Bedienstetengesetz	Medizinphysiker*innen des Instituts für Krankenhausphysik	
Befugnisse und Kompetenzen (z. B. Zeichnungsberechtigungen)	- Selbständige Entscheidungen im Rahmen des Tätigkeitsprofils, bezogen auf die aktuell gültige Arbeitsplatzbeschreibung (und gegebenenfalls innerbetriebliche Vereinbarungen) - Zeichnungsberechtigungen	
Dienststelleninterne Zusammenarbeit mit	Kollegiale Führungen, Abteilungen, Institute, Fachbereiche der Klinik Hietzing (interdisziplinäres Arbeitsumfeld)	
Dienststellenexterne Zusammenarbeit mit	Generaldirektion des WiGeV, Österreichische Agentur für Ernährungssicherheit (AGES), Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen (BEV), Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (Sozialministerium) Einschlägige nationale und internationale Fachgesellschaften (u.a. ÖGMP, AAPM, ÖGRO, ESTRO), Labor GmbH Seibersdorf MA 01 Wien digital, MA 39, Prüf-, Überwachungs- und Zertifizierungsstelle / PTPA – Labor für Strahlenschutz MA 40, Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht / Fachbereich Gesundheitsrecht, weitere Zusammenarbeit anlassbezogen mit Firmen und sonstigen Einrichtungen	
Anforderungscode der Stelle		
Direkte Führungsspanne (Anzahl der direkt unterstellten Mitarbeiter*innen; nur bei Funktionen mit Personalführung auszufüllen)	7 Mitarbeitende	
Modellfunktion „Führung V“: Führung mehrerer örtlich getrennter Organisationseinheiten		
Kund*innenkontakte	Patientinnen- und Patientenkontakte im Rahmen von medizinischen Untersuchungen bzw. Therapien	
Ausmaß der Tätigkeiten in exponierten Bereichen	Beruflich strahlenexponierte Person der Kategorie B	
Dienstort	Klinik Hietzing	

Dienstzeit (Arbeitszeitmodell)	Flexible Diensteinteilung
Beschäftigungsausmaß	40 Stunden
Mobiles Arbeiten	☒ Ja, entsprechend interner Regelung. ☐ Nein, auf Grund der Aufgabenstellung nicht möglich.

Stellenzweck

- Leitung des Instituts für Krankenhausphysik
- Leitung des Institutes unter Bedachtnahme der Vorgaben der Kollegialen Führung
- Wahrnehmung des technischen und personellen Strahlenschutzes inklusive Strahlenschutzunterweisungen (Strahlenschutzbeauftragung)
- Bei Bedarf: Projektmanagement bei der Anschaffung als auch Aufrüstung von medizinischen Großgeräten (mit ionisierender Strahlung)
- Medizinphysikalische Aufgaben unter besonderer Berücksichtigung der ionisierenden Strahlung entsprechend dem aktuellen Stand der Wissenschaften und einschlägigen gesetzlichen und dienstrechtlichen Vorschriften
- Beantwortung sämtliche dosimetrischer Fragestellung, einschließlich physikalischer Messungen zur Bewertung der Patientendosis
- Reduzierung der Dosisbelastung für PatientInnen unter Berücksichtigung strahlenschutztechnischer und strahlenbiologischer Faktoren
- Adaptierung der individuellen patientenbezogenen Strahlenschutzmaßnahmen im Sinne der österreichischen Strahlenschutzgesetzgebung i.d.g.F.
- Qualitätssicherung der angewandten Verfahren sowie Implementierung neuer Verfahren
- Organisation und allenfalls Durchführung qualitätssichernder Maßnahmen hinsichtlich medizinischer Großgeräte (mit ionisierender Strahlung) inklusive Peripherie
- Überwachung der Reparaturen und regelmäßigen Wartungen aus medizinphysikalischer Sicht

Hauptaufgaben

Führungsaufgaben (nur bei Modellfunktion mit Personalführung auszufüllen):

- Organisatorische und fachliche Leitung des Instituts für Krankenhausphysik

Aufgaben der Fachführung:

- Die Fachführung beinhaltet alle medizinphysikalischen Belange der Klinik Hietzing

Hauptaufgaben:

Strategische Aufgaben auf Leitungsebene

- Entwicklung des Gesamtkonzeptes Medizinphysik
- Repräsentation des Institutes nach außen
- Auswahl und fachliche und disziplinarische Aufsicht der MitarbeiterInnen inkl Dienstzeitenplanung
- Unterstützung bei der Ausbildung und Weiter- und Fortbildung von Medizinphysiker*innen und aller weiteren Mitarbeiter*innen
- Einschulung neuer Mitarbeiter*innen – Veranstaltung von Fortbildungen
- Verantwortung hinsichtlich der Personalplanung unter Beachtung rechtlicher und interner Rahmenbedingungen
- Durchführung von Teambesprechungen und Förderung der Teamarbeit (u.a. aktive Teilnahme an MOG und TOM)
- Entwicklung von Risiko- und Qualitätsmanagementkonzepten

- Beratung der jeweiligen Institutsleitung bei der Planung und Anschaffung von medizinischen Großgeräten als auch bei der Neuerrichtung einer radioonkologischen, nuklearmedizinischen bzw. radiologischen Abteilung
- Beratung und Unterstützung bei der Anwendung und der technischen Betreuung von medizintechnischen Einrichtungen und neuen medizinischen Gerätschaften (z.B.: LINAC, SPECT/CT, CT)

Interdisziplinäre bzw. allgemeine Aufgaben

- Unterstützung bei Projekten wie Ankauf von neuen medizinischen Gerätschaften (z.B.: SPECT/CT, CT) als auch bei Um- bzw. Neubau von Instituten/Abteilungen
 - Unterstützung bei Projektantragserstellung, Projektentwicklung gemeinsam mit Nutzer*innen, Erstellung von Leistungsverzeichnissen, Bewertung gemeinsam mit Nutzer*innen, Begleitung der Inbetriebnahme (z.B. Koordination Einschulungen)
 - Strahlenschutzrelevante Betrachtungen, Vertretung des Bewilligungsinhabers bei Bewilligungsverfahren (Teilnahme und Unterstützung)
- Schnittstelle zwischen den Abteilungen und Instituten (insbesondere Radioonkologie, Nuklearmedizin, Radiologie, IT, Medizintechnik, Bau- und Haustechnik)
- Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen des interdisziplinären Arbeitsumfeldes - Teilnahme an interdisziplinären & abteilungsübergreifenden Besprechungen
- Erstellung von Konzepten zur medizinisch-technischen Qualitätssicherung sowie deren regelmäßige Überprüfung und gegebenenfalls Adaptierung im Rahmen von Gesetzen und Normen in der aktuell gültigen Fassung
- Beratung und Unterstützung bei der Implementierung neuer komplexer Verfahren und Optimierung von bestehenden Anwendungen
- Erarbeitung von Empfehlungen und Richtlinien zur Optimierung der Bildqualität und zur Reduktion der Strahlenexposition bei bildgebenden Verfahren
- Auswahl und Überwachung der messtechnischen Infrastruktur (u.a. Eichtermine und Ersatz-Anschaffungen)

Aufgaben im Bereich des Strahlenschutzes

- Strahlenschutzbeauftragter
 - Anordnung und Überwachung von Strahlenschutzmaßnahmen
 - Abhaltung von Strahlenschutzunterweisungen (regelmäßig und im Anlassfall)
 - Organisation, Mitarbeit und Durchführung der Aus- und Fortbildung von anwendenden Fachkräften und den an den praktischen Aspekten medizinisch-radiologischer Verfahren beteiligten Personen hinsichtlich verfahrensspezifischer Aspekte des Strahlenschutzes
 - Analyse von Ereignissen mit tatsächlicher oder potentieller unfallbedingter medizinischer Exposition oder unbeabsichtigter Exposition
 - Strahlenschutzbewertungen und Stellungnahmen
 - Überprüfung der Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben (z.B. Einhaltung Referenzwerte)
- Wahrnehmung des Strahlenschutzes der Patient*innen, Begleitpersonen und des Personals entsprechend den aktuellen gesetzlichen Vorgaben, den zugehörigen Verordnungen und den Auflagen der Bewilligungsbehörde

- Unterstützung bei der oder Durchführung von Strahlenschutzmessungen
- Beratung in Fragen des Strahlenschutzes bei medizinischen Expositionen
- Durchführung und Dokumentation qualitätssichernder Maßnahmen im Bereich des technischen und personellen Strahlenschutzes
- Beantwortung dosimetrischer Fragestellungen für Personal und Patient*innen
- Unterstützung bei der Anschaffung, Implementierung und Betreuung des Dosismanagementsystems sowie Hilfestellung bei der Einbindung neuer Modalitäten und Auswertung der Daten
- Koordination und Durchführung der Eintragung in das zentrale Strahlenschutzregister

Aufgaben im Bereich der Radioonkologie

- Mitarbeit in interdisziplinären Projektgruppen zur Implementierung neuer Behandlungstechniken
- Mitwirkung bei der Festlegung der allgemeinen apparativen Ausstattung

Fachliche Weiterentwicklung hinsichtlich Innovationen

- Unterstützung und Koordination bei der Erarbeitung, Evaluierung, Implementierung von neuen Bestrahlungstechniken
- Unterstützung bei der Entwicklung und Dokumentation der Qualitätssicherungs- und -kontrollverfahren entsprechend dem jeweils aktuellen Normenwerk
- Unterstützung bei der Durchführung von Optimierungsmaßnahmen von Behandlungstechniken und Strahlenanwendungen

Qualitätssicherung und Dosimetrie

- Verantwortung für die sachgemäße Inbetriebnahme, den Umgang und die Wartung von Bestrahlungseinrichtungen, Planungssystemen und Messgeräten
- Organisation und Kontrolle der Durchführung von aller notwendigen Qualitätssicherungsmaßnahmen

Bildgebung

- Definition der erforderlichen Voraussetzungen für bildgebende Modalitäten zum Zwecke der Therapieplanung (z.B.: Simulations-CT, Lasersystem, Immobilisierungshilfen)

Aufgaben im Bereich der Nuklearmedizin

- Organisation und Kontrolle der Durchführung der Qualitätssicherung der bildgebenden Systeme, Aktivitätsmessgeräte, Strahlenschutzmessgeräte und technischer Sicherheitseinrichtungen
- Dosimetrie (Ermittlung der Patientendosis) bei besonderen Anwendungen (z.B.: Untersuchung bei Kindern oder Schwangeren) und nuklearmedizinischen Therapie
- Beantwortung aller dosimetrischen Fragestellungen für Patient*innen und Personal (z.B.: optimierte Aufnahmeverfahren)
- Ermittlung und Überwachung diagnostischer Referenzwerte laut Gesetzgebung
- Dichtheitsprüfungen an umschlossenen radioaktiven Stoffen

- Unterstützung des nuklearmedizinischen Teams bei Einführung bzw. Optimierung von Untersuchungstechniken

Aufgaben im Bereich der Radiologie

- Organisation und Kontrolle der Durchführung der Qualitätssicherung der bildgebenden und darstellenden Systeme inklusive Peripherie
- Ermittlung und Überwachung diagnostischer Referenzwerte laut Gesetzgebung
- Dosimetrie (Ermittlung der Patientendosis) bei besonderen Anwendungen (z.B.: Exposition bei Kindern oder Schwangeren, Reihenuntersuchungen, interventionelle Radiologie und CT)
- Beantwortung aller dosimetrischen Fragestellungen für Patient*innen und Personal (z.B.: Kinder-CT, Augenlinsendosis)
- Unterstützung des radiologischen Teams bei Einführung bzw. Optimierung von Untersuchungstechniken

Arbeitsmittel

- Technische Büromittel (u.a. PC inkl. spezieller Anwenderprogramme)
- Messgeräte und -phantome
- Fachspezifische Literatur (u.a. Bücher, Publikationen, Normen, Gesetzestexte)

Falls zutreffend ankreuzen:

☐ Die stelleninhabende Person führt begünstigte (erheblich verschmutzende, zwangsläufig gefährliche oder unter außerordentlichen Erschwernissen ausgeübte) Tätigkeiten überwiegend während ihrer tatsächlichen Arbeitszeit aus, wodurch etwaig zuerkannte Schmutz-, Erschwernis- und Gefahrenzulagen bzw. die Erschwernisabgeltung gemäß § 68 Abs. 1 EStG 1988 steuerbegünstigt bezogen werden können.

Unterschrift Stelleninhaber*in:

.....

Name Stelleninhaber*in:

Unterschrift Vorgesetzte*r:

.....

Name Vorgesetzte*r:

Wien, am [Klicken Sie hier](#), um das Datum der Unterzeichnung einzugeben.